

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 40 (1922)
Heft: 203

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Donnerstag, 31. August
1922

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 31 août
1922

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XL^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N° 203

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Redaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port. — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix de numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publici-
tatis S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 203

Inhalt: Abhanden gekommener Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechts-
register. — Kraftloserklärung einer Ausweiskarte für Handelsreisende. — Dänemark:
Einfuhr von Schuhwaren und Zigarren. — Persien. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titre disparu. — Registre de commerce. — Registre des régimes
matrimoniaux. — Service international des virements postaux.

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der unbekante Inhaber der 6 % Kassascheine der Schweizerischen Eidgenossenschaft, à Fr. 500, Nrn. 9554/55, rückzahlbar am 5. September 1922; 6 % Eidgen. Kassaschein für die Lebensmittelversorgung IV. Serie, Nr. 19638, rückzahlbar am 5. September 1923; 2 Obligationen, 6 % Anleihen der S. B. B. (Elektrifikation) à Fr. 500, Nrn. 10701/02, rückzahlbar im Jahre 1931, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 412*)

Bern, den 28. August 1922. Der Gerichtspräsident III i. V.: Bloesch.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1922. 28. August. **Sennereigesellschaft Unter-Ilznau**, in Unter-Ilznau (S. H. A. B. Nr. 213 vom 5. September 1919, Seite 1562). Gottfried Ott ist aus dem Vorstände ausgetreten, womit dessen Unterschrift erloschen ist. Dem Vorstände gehören an: Paul Schmid, Präsident, bisher Aktuar; Heinrich Ott, jun., Quästor (neu), und Max Brüniger, Aktuar (neu), beide Landwirte, von und in Unter-Ilznau. Präsident und Aktuar führen Kollektivunterschrift.

28. August. Die **Milchgenossenschaft Stadel-Neerach**, in Stadel (S. H. A. B. Nr. 80 vom 29. März 1913, Seite 559), hat sich durch Beschluss vom 2. März 1919 infolge Ueberleitung des Unternehmens an die «Milchgenossenschaft Stadel», in Stadel, und die «Milchgenossenschaft Neerach», in Neerach, aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt und es wird diese Firma nebst den Unterschriften bzw. Namen der Vorstandsmitglieder Jakob Briner, Gotthilf Vontobel, Johann Weidmann, Eduard Kising und Johann Schütz ammit gelöscht.

Films. — 28. August. **Transatlant-Gesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 237 vom 26. September 1921, Seite 1869). In der Generalversammlung dieser Genossenschaft vom 1. Juli 1922 wurde die Auflösung beschlossen und gleichzeitig die Durchführung der Liquidation festgestellt. Diese Firma und damit die Unterschrift des einzigen Vorstandsmitgliedes Ernst Wilhelm Flegel werden daher ammit gelöscht.

Stahl und Hüttenprodukte für den Industriebedarf. — 28. August. **Nicolaus Cramer und Louise Cramer** geb. Borner, beide von Amsterdam (Niederlande), in Oberägeri, haben unter der Firma **N. Cramer & Co.**, in Zürich 1, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1922 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Nicolaus Cramer und Kommanditärin ist Louise Cramer geb. Borner mit dem Betrage von Fr. 3000 (dreitausend Franken). Engrosverkauf von Stahl aller Art und Hüttenprodukte für den Industriebedarf. Handel in Erzeugnissen der Remy-Stahlwerke Stahl Schmidt & Co. G. m. h. H. Hagen-Düsseldorf. Uraniastrasse 26.

Zwiehack. — 28. August. Die Firma **E. Rahm-Schauvelberger**, in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 282 vom 2. Dezember 1915, Seite 1613), und damit die Prokura des Jakob Rahm, Zwiehackfabrikation, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Architekturhureau. — 28. August. Die Firma **M. Fissler**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 169 vom 23. Mai 1899, Seite 683), verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Hornergasse 9, woselbst die Inhaberinnen auch wohnt.

28. August. **Milchproduzentengenossenschaft Braumensberg-Homhrechtikon-Oetwil**, in Homhrechtikon (S. H. A. B. Nr. 74 vom 28. März 1916, Seite 493). Gottlieb Hess ist aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden; dessen Unterschrift ist damit erloschen. An dessen Stelle wurde neu als Präsident gewählt: Johannes Brunner, Landwirt, von Uster, in Oetwil a. See. Der Präsident zeichnet mit dem Aktuar oder Quästor kollektiv.

28. August. **Poldihütte Prag, Zweigniederlassung Zürich**, in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 149 vom 29. Juni 1922, Seite 1274). Die Unterschrift des Filialleiters Theodor Kuchler ist zufolge Austrittes erloschen. Der Verwaltungsrat hat zum Filialleiter für Zürich ernannt: Hermann Anhegger, hayrischer Staatsangehöriger, in Zürich 2. Der Genannte führt Einzelunterschrift namens dieser Aktiengesellschaft.

28. August. **Elektrizitätswerk Lufingen**, in Lufingen (S. H. A. B. Nr. 258 vom 20. Oktober 1921, Seite 2039). Albert Moos, Jakob Altorfer, Johannes Moos und Jakob Bliggenstorfer sind aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden; die Unterschriften der beiden erstern sind erloschen. Dem Vorstände gehören nunmehr an: Adolf Klöti, Maurermeister, Präsident; Jakob Bliggenstorfer-Matzinger, Verwalter (bisher); Emil Ramp, Landwirt, Aktuar; Jakob Weidmann-Meier, Schreiner, und Alfred Moos, Wagner, letztere zwei Beisitzer, alle von und in Lufingen. Präsident, Aktuar und Verwalter führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Pneumatiks. — 28. August. Die Firma **Armin Hürlimann**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 29 vom 4. Februar 1922, Seite 219), erteilt Prokura an Friedrich Pfister, von Wädenswil, in Horgen.

Weisswaren. — 28. August. Die Firma **Israel Müller-Meyer**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 44 vom 20. Februar 1920, Seite 305), wird abgeändert in: **Israel Müller, Maison de Blanc**. Nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich 1, Stampfenbachstrasse 10. Der Inhaber: Israel Müller-Meyer, wohnt wie hisanhin in Zürich 6. Natur des Geschäftes: Weisswaren en détail.

Zuhehörteile für Automobile; Kontrollinstrumente für die Industrie. — 28. August. Die bisher mit Sitz in Lugano eingetragene Kollektivgesellschaft unter der Firma **Borsari & Maier**, Zubehörteile für Automobile und Kontrollinstrumente für die Industrie; Gesellschafter: Arnoldo Borsari, von und in Lugano, und Paul Maier, von Kolhingen (Württemberg), in Zürich 1, hat ihren Sitz nach Zürich 1, Schweizergasse 8, verlegt.

29. August. **Depositenkasse Rathausplatz der Schweizerischen Kreditanstalt**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 51 vom 22. Februar 1921, Seite 393). Der Verwaltungsrat hat an Carl Arnold Herzog, von Olten, in Zürich 1, Kollektivprokura für diese Depositenkasse erteilt.

Rohbaumwolle und Textilprodukte. — 29. August. Firma **Schneider & Co.**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 230 vom 2. Oktober 1917, Seite 1577). Der Gesellschafter Karl Jesumann-Delaquis ist nunmehr Bürger von Zürich.

Export und Import. — 29. August. Die Firma **Liebermann & Wächli**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 218 vom 13. September 1918, Seite 1461), Export und Import, Gesellschafter: Ernst Liebermann und Johann Wächli, ist infolge Ueberanges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Kommanditgesellschaft unter der Firma «Liebermann, Wächli & Co.», in Zürich, und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

29. August. **Gewerbekrankenkasse Zürich, vormals Baugewerbekasse**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 241 vom 21. September 1920, Seite 1802). Ernst Gasparotti und Meinrad Schneeheli sind aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgetreten; die Unterschrift des erstern ist erloschen. An deren Stelle wurden neu in den Vorstand gewählt: Florian Burger, Zimmermann, von Starnthal (Tirol), in Zürich 7, als Vizepräsident, und Ernst Müller, Kaufmann, von Zürich, in Zürich, Beisitzer. Der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Verwalter.

29. August. **Elektro-Osmose-Trust A.-G. (Elektro-Osmose-Trust Comp. Ltd.)**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 316 vom 27. Dezember 1921, Seite 2506). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. Dezember 1921 haben die Aktionäre eine Totalrevision ihrer Gesellschaftsstatuten und damit die Verlegung des Gesellschaftssitzes nach Schaffhausen beschlossen. In dieser Folge werden die Firma und damit die Unterschriften der Verwaltungsratsmitglieder Dr. Eugen Keller-Huguenin, Hans Knoepfel, Ingenieur, und Caspar Zimmermann hierorts ammit gelöscht.

29. August. **«Ad Astra-Aero» Schweizerische Luftverkehrs A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 268 vom 1. November 1921, Seite 2105). Die Prokura des Walter Altherr ist erloschen. Zu Geschäftsführern mit Kollektivprokura wurden ernannt: Walter Mittelholzer, von St. Gallen, in Zürich 7, und Henry Pillichody, von Yverdon und Bern, in Zürich 6.

Textilmaschinen. — 29. August. Die Firma **Gebr. Stäubli (Stäubli Frères) (Fratelli Stäubli) (Stäubli Brothers)**, in Horgen (S. H. A. B. Nr. 124 vom 17. Mai 1921, Seite 990), Textilmaschinenfabrikation; Gesellschafter: Hermann und Robert Stäubli, und damit die Prokuren Emil Haag und Rudolf Hasler, ist infolge Ueberanges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Kommanditgesellschaft «Gebr. Stäubli & Co.», in Horgen, und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

1922. 25. August. Unter dem Namen **Brunnengenossenschaft Sinneringen** besteht, mit Sitz in Sinneringen, Gde. Vechigen, eine Genossenschaft mit dem Zweck: Rationelle Versorgung der Genossenschafter und evt. weiterer Kreise mit Trinkwasser. Erwerb von Quellenrechten und evt. Erweiterung der Wasserversorgung zu Feuerwehr- und Löschzwecken. Ein Gewinn wird dabei nicht beabsichtigt. Erwerb der Mitgliedschaft bei der Gründung durch Unterzeichnung der Statuten, später durch Beschluss der Hauptversammlung. Der Austritt steht jedem Mitgliede frei, kann aber nur auf Ende eines Rechnungsjahres auf vorherige sechsmonatige Kündigung hin erfolgen. Erben von Genossenschaftern treten in die Rechte und Pflichten derselben ein. Wenn ein Genossenschafter sein Benutzungsrecht an den gemeinsamen Brunnen, durch welches seine Mitgliedschaft bedingt ist, veräussert, so verliert er die Mitgliedschaft und es gehen alle Rechte und Pflichten des bisherigen Besitzers gegenüber der Genossenschaft auf den Erwerber über, welcher letzterer Mitglied der Genossenschaft wird. Der Verkäufer ist verpflichtet, den Erwerber darauf aufmerksam zu machen, dass durch die Handänderung auch der Beitritt zur Genossenschaft bedingt ist. Der Verkauf der Brunnenrechte darf in der Regel nur mit dem Hause erfolgen, zu dem sie gehören. Jede andere Rechtsveräusserung unterliegt der Genehmigung durch die Genossenschaftsversammlung. Mitglieder, die ausgetreten oder ausgeschlossen worden sind, verlieren alle Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen. Dagegen sind die ausgetretenen oder ausgeschlossenen Mitglieder verpflichtet, die ihnen nach Massgabe der betreffenden Jahresrechnung zufallenden Beiträge zu bezahlen. Die Genossenschaft kann Anteilscheine ausgeben. Jeder Genossenschafter ist verpflichtet, Anteilscheine im Verhältnis seiner Nutzungsberechtigung zu übernehmen. Die Hauptversammlung bestimmt die Mitgliederbeiträge im Verhältnis der in den Statuten festgelegten Anteilsberechtigung und den Wasserzins. Es besteht Solidarhaft der Genossenschaftsmitglieder. Organe: die Hauptversammlung; der Vorstand, bestehend aus fünf Mitgliedern und zwei Rechnungsrevisoren. Zur Vertretung der Genossenschaft sind berechtigt: Präsident, Kassier und Sekretär; je zwei der Genannten führen kollektiv

die verbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Der Vorstand besteht aus: Präsident: Johann Walther, von Oberburg, Landwirt und Gemeinderatspräsident; Vizepräsident und Kassier: Christian Jost, von Langnau, Wirt und Landwirt; Sekretär: Fritz Hunsperger, von Bickigen und Schwanden, Landwirt; Brunnenmeister: Arnold Grunder, von Vechigen, Landwirt, und Beisitzer: Albrecht Siegenthaler, Landwirt, von Trub; alle in Sinneringen. Die Statuten datieren vom 17. Dezember 1921.

Lithographisches Atelier. — 28. August. Hermann Wilhelm Städeli, von Bassersdorf (Zürich), und Alfons Zimmermann, französischer Staatsangehöriger, beide in Bern, haben unter der Firma Städeli & Cie., in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1921 begonnen hat. Lithographisches Atelier, Hopfenweg 44.

Bureau Nidau

Weinbau. — 29. August. Inhaber der Firma Hans Burkhardt, in Ligerz, ist Hans Burkhardt, von und in Ligerz. Weinbau.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

Hôtel. — 29. août. Le chef de la maison Alfred Ribeaud, au Noirmont, est Alfred Ribeaud, originaire de Cœurve, aubergiste, au Noirmont. Exploitation de l'Hôtel de la Couronne.

Bureau Trachselwald

29. August. Unter der Firma Zichorienfabrik Aktiengesellschaft Huttwil, vormals Leuenberger-Eggmann (Société anonyme pour la Fabrication de Chicorée Huttwil, ci-devant Leuenberger-Eggmann) gründet sich, mit Sitz in Huttwil, eine Aktiengesellschaft, deren Zweck ist: Betrieb einer Zichorien-, Kaffee-, Essenz- und Senffabrik und verwandter Geschäfte, speziell die Uebernahme und die Fortsetzung der bisher von der Firma Leuenberger-Eggmann, in Huttwil, betriebenen Zichorienfabrik und des dazu gehörenden Engros-Handelsgeschäftes. Die Gesellschaft ist berechtigt, für ihre Zwecke in Huttwil oder anderweitig Etablissements oder Anlagen zu errichten, zu kaufen oder zu pachten. Sie kann Zweigniederlassungen errichten und sich an andern Handels- und industriellen Unternehmungen beteiligen. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Dauer abgeschlossen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 200,000 (zweihunderttausend Franken), eingeteilt in 200 Aktien, Nrn. 1—200, von je Fr. 1000, welche vollständig gezeichnet und einbezahlt sind. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Aktiengesellschaft übernimmt mit Wirkung vom 1. Juli 1922 an Aktiven Fr. 621,355.60 und an Passiven Fr. 461,355.60 der bisherigen von Frau Elise Leuenberger-Eggmann als Alleinerbin des Johann Leuenberger-Eggmann betriebenen Zichorienfabrik gemäss von beiden Parteien unterzeichneter Uebernahmebilanz per 1. Juli 1922. Der Uebernahmepreis beträgt Fr. 160,000 und wird berichtigt durch Uebergabe von 150 voll liberierten Aktien der neugegründeten Aktiengesellschaft an Frau Elise Leuenberger-Eggmann und für den Rest durch Gutschrift. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen durch rekommandierte Briefe an die im Aktienbuch eingetragenen Adressen; die im Gesetz vorgeschriebenen öffentlichen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Willenserklärungen des Verwaltungsrates erfolgen durch schriftliche Ausfertigungen, die von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates zu unterschreiben sind. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern; in den Statuten sind für die ersten 3 Jahre als Verwaltungsräte bezeichnet worden: Dr. Hans Büzli-Steiner, von Solothurn, Chemiker, in Gerlafingen; Walter Leuenberger-Autenheimer, von Melchnau, Kaufmann, in Huttwil; Fritz Leutwyler, Bankbeamter, von und in Zofingen. Zur Kollektivunterschrift für die Gesellschaft sind ferner befugt die Prokuristen: Hans Leuenberger, von Melchnau, Kaufmann, in Huttwil; Albert Trachsel, von Basel, Kaufmann, in Huttwil, und Edwin Leuenberger, von Melchnau, Kaufmann, in Huttwil; und zwar entweder zu zweien unter sich, oder einer von ihnen zusammen mit einem der Verwaltungsräte.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

Holz und Bodenprodukte. — 29. August. Die Firma Fritz Baumgartner, Holz- und Bodenproduktenhändler, in Spiezwiler (S. H. A. B. Nr. 298 vom 19. Dezember 1918, Seite 1954), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Vins et liqueurs. — 1922. 26 août. Le chef de la maison Grangier, à Fribourg, est Madame Berthe Grangier née Dougoud, épouse d'Arthur, de Montbovon et Villarod, à Fribourg. Vins et liqueurs. Rue de la Préfecture 132. La maison donne procuration à Arthur Grangier, de Montbovon et Villarod, à Fribourg.

Change et commission. — 29 août. La société en nom collectif Beutler & Co., bureau de change et commission, à Fribourg (F. o. s. du c. du 2 avril 1921, n° 86, page 664), est radiée ensuite du transfert de son siège de Fribourg à Vienne.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Vini. — Rettifica. Nella pubblicazione concernente la ditta Matasci & C° (F. u. s. di c. del 28 agosto 1922, n° 200, pag. 1664), linea 4, deve leggersi: Tenero-Contra, invece di: (comune di Gordola).

Ufficio di Lugano

Bazar. — 1922. 29 agosto. La società in nome collettivo Milliet & Werner, avente sede in Lugano e succursali in Locarno, Bellinzona e Chiasso (F. u. s. di c. del 6 febbraio 1901, n° 40, pag. 151), ha conferito procura ad Adolfo Semm, da Neustadt (Germania), domiciliato in Lugano.

Lisciva liquida. — 29 agosto. La ditta Francesco Parodi, in Maroggia, fabbricazione di lisciva liquida (F. u. s. di c. del 26 agosto 1918, pag. 1546, e precedenti), è cancellata. Di conseguenza è estinta la procura concessa ad Angelo Erbetta. Attivo e passivo vengono assunti dalla nuova ditta «Erbetta Angelo successore a Francesco Parodi».

Proprietario della ditta Erbetta Angelo successore a Francesco Parodi, in Maroggia, è Angelo Erbetta di Giovanni, da Borgomanero (Italia), domiciliato in Maroggia. Fabbricazione di lisciva liquida. La ditta assume attivo e passivo della cancellata «Francesco Parodi».

Affari di banca, imprese trasporti. — 29 agosto. La società in accomandita «Graenicher & C», in Lugano, affari di banca, imprese trasporti (F. u. s. di c. del 16 settembre 1921, n° 229, pag. 1819 e precedenti), si è dichiarata sciolta. La sua liquidazione avverrà a cura dei soci accomandanti Leopoldo von Popper, Austriaco, domiciliato a Vienna, ed Ernesto Ugo, Italiano, agente di cambio, domiciliato a Genova, i quali firmano collettivamente fra loro sotto la ragione sociale Graenicher & C in liquidazione.

Fiaschetteria. — 29 agosto. Elvezio Bicchi-Cioli esce dalla società in nome collettivo E. Tommasoni ved. Bocassini & Bicchi, esercizio della

Fiaschetteria Toscana, in Lugano (F. u. s. di c. del 22 giugno 1922, n° 143, pag. 1219). In sua sostituzione entra Diodato Feliciani, di S. Vincenzo Valteroveti (Italia), domiciliato a Milano. La società prende la nuova ragione sociale E. Tommasoni ved. Bocassini & D. Feliciani.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Rolle

Epicerie. — 1922. 28 août. La raison Aline Graf, à Rolle, épicerie (F. o. s. du c. du 24 juillet 1919, n° 176, page 1311), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire et de son départ.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de Sion

1922. 28 août. L'assemblée des délégués de l'Association agricole du Valais, à Sion (F. o. s. du c. du 3 mars 1914, n° 51), en séance du 19 janvier 1922 a procédé à la révision de l'article 25 des statuts comme suit: Le comité de direction est composé de 7 membres élus au scrutin secret par l'assemblée générale. Les membres sont nommés pour trois ans, le comité se renouvelant par tiers, soit dans la proportion de trois membres à l'expiration de la première année, deux membres la seconde, deux membres la troisième année et ainsi de suite. En séance du 9 juin 1922, l'assemblée des délégués a procédé au renouvellement partiel du comité de direction qui est composé comme suit: Jacques de Riedmatten, agriculteur, de et à Sion; Jules Défayes, vétérinaire, de Leytron, à Martigny-ville; François Giroud, chef du service de l'agriculture au Département de l'Intérieur du Valais, de et à Chamoussy; François Bagnoud, agriculteur, de et à Lens; Justin Planchamp, agriculteur, de et à Vouvy; Maurice Delasoie, agriculteur, de et à Sembrancher; François de Kalbermatten, notaire, de et à Sion. Jacques de Riedmatten est confirmé président, Jules Défayes est nommé vice-président et François de Kalbermatten, secrétaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

1922. 22 août. Compagnie des Tramways de Neuchâtel, société anonyme ayant son siège à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 11 octobre 1892, n° 219, page 880, et 8 janvier 1913, n° 5, page 28). Le conseil d'administration est composé comme suit: Président: James de Dardel, ancien banquier, de Neuchâtel, à St-Blaise; vice-président et administrateur-délégué: Georges Bouvier, négociant, de et à Neuchâtel; secrétaire: Paul Bonhôte, banquier, de Peseux et Neuchâtel, à Peseux; Henri Calame, conseiller d'Etat, du Locle, de la Brévine et de Cernier, à Neuchâtel; Carl Russ, industriel, de Wald (Prusse), à Neuchâtel; Ernest-Emile Girard, négociant, de Chézard-St-Martin, à Boudry; Pierre de Meuron, député, rentier, de St-Sulpice et Neuchâtel, à Neuchâtel; Ernest Guyot, notaire, de et à Boudevilliers; Théophile Colin, gérant, de Corcelles-Cormondrèche et Neuchâtel, à Corcelles; Emile Bernard, instituteur et professeur de dessin, de Fenin-Vilars-Saules, à Cortaillod; Emanuel Borel, conseiller communal, de Neuchâtel et Couvet, à Neuchâtel. Ferdinand Porchat, ancien secrétaire du conseil, décédé, a été remplacé par Paul Bonhôte. Sa signature est radiée. James de Dardel, président, et Paul Bonhôte, secrétaire du conseil, engagent la société par leur signature collective et en outre Georges Bouvier par sa signature individuelle comme administrateur-délégué.

Vêtements sur mesure, tissus. — 26 août. La société en nom collectif «Calgeer & Matthey», «A la Ville de Paris», vêtements sur mesure et tissus en gros, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 30 janvier 1920, n° 26, page 179), est dissoute; la liquidation sera opérée par Louis-William Calgeer, négociant, de Neuchâtel, y domicilié, l'un des associés, sous la raison Calgeer & Matthey en liquidation.

Genf — Genève — Ginevra

1922. 23 août. Société Immobilière de la rue de l'Ecole de Médecine N° 16, société anonyme établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 10 juillet 1914, page 1211). L'unique administrateur Jean-Frédéric Ziegler, est sans profession, de Genève, à Plainpalais.

28 août. Société Immobilière rue Merle d'Aubigné lettre B, société anonyme établie aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 9 décembre 1915, page 1654). L'unique administrateur Edouard Dechevrens, est voyageur de commerce, d'Anières, aux Eaux-Vives.

28 août. La Société Immobilière de la Rue des Voirons, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 5 juillet 1916, page 1068, a renouvelé son conseil d'administration comme suit: Louis-Aimé Benedetti, négociant, de nationalité française, à Genève; Charles Rochat, régisseur, de et à Genève, et Louis Chevallay, architecte, des Eaux-Vives, à Genève. Les administrateurs Antoine Rey et Oscar Hunziker sont radiés.

28 août. Aux termes d'une décision d'assemblée générale du 26 août 1922, dont le procès-verbal a été dressé par M^e Adrien Picot, notaire, à Genève, la Société Immobilière de Cornavin-Gare, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 25 juillet 1922, page 1465), a modifié ses statuts sur un point non soumis à publication.

28 août. Suivant procès-verbal d'assemblée générale extraordinaire de la Société Immobilière de la Herse A, société anonyme ayant son siège à Aire (Vernier) (F. o. s. du c. du 27 décembre 1915, page 1747), dressé par M^e Gustave Martin, notaire, à Genève, le 18 août 1922, la dite assemblée a nommé comme seul administrateur en remplacement de Madame Marie Genat née Andréo, décédée, laquelle est radiée, Théophile Dufresne, avocat, de Thônex, à Genève.

28 août. Suivant procès-verbal d'assemblée générale extraordinaire de la Société Immobilière de la Herse B, société anonyme ayant son siège à Aire (Vernier) (F. o. s. du c. du 10 février 1913, page 223), dressé par M^e Gustave Martin, notaire, à Genève, le 18 août 1922, la dite assemblée a nommé comme seul administrateur, en remplacement de César Genat, décédé, lequel est radié, Théophile Dufresne, avocat, de Thônex, à Genève.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

1922. 29 agosto. I coniugi Arturo Martellotta, di Francesco, commerciante, e Maddalena nata Antini, di Mottola (Italia), domiciliati in Pregassona, mediante convenzione 8 agosto 1922, hanno dichiarato di adottare il regime matrimoniale della separazione dei beni a sensi degli art. 241 e relativi del C. c. s. Il marito è titolare della ditta «Martellotta Arturo», rappresentanze in generi coloniali (F. u. s. di c. del 13 luglio 1922, n° 160, pag. 1870), con sede in Pregassona.

Kraftloserklärung einer Ausweiskarte für Handelsreisende

Die unterm 9. August 1922 von unterzeichneter Amtsstelle ausgefertigte Handelsreisenden-Taxkarte Nr. 405/1735, lautend auf Meyer, Friedrich, in Biel, als Reisender der Firma Adolf Wymann, Biel, ist verloren gegangen.

Es wurde nun das Duplikat Nr. 408/1738, lautend auf Meyer, Friedrich, Biel, als Reisender der obgenannten Firma, nun abgeändert auf Wymann & Meyer, Biel, ausgestellt.

Es hat somit nur noch das Duplikat Gültigkeit.

(V 212)

Biel, den 30. August 1922. Der Regierungstatthalter: Bertschinger.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale**Dänemark — Einfuhr von Schuhwaren und Zigarren**

Eine Bekanntmachung betreffend die Einfuhr von Schuhwaren und Zigarren vom 16. August bestimmt gemäss Gesetz vom 4. gl. Mts. folgendes:

§ 1. Die Einfuhr von Schuhwaren und Zigarren (Cigarillos) in das dänische Zollgebiet kann bis Ende März 1923 nur stattfinden, wenn in jedem einzelnen Falle eine Bewilligung des Handelsministeriums vorliegt.

§ 2. Unter Schuhwaren wird in dieser Bekanntmachung alles Schuhzeug mit Ledersohlen sowie Gummi-Schuhzeug mit Oberteil aus Leder oder Stoff, Gummi-Überschuhe jedoch ausgenommen, verstanden.

§ 3. Die Gesuche um Einfuhrbewilligung müssen unter Benutzung eines speziell dafür bestimmten Schemas dem Handelsministerium eingereicht werden. Die Formulare können durch das Handelsministerium oder ausserhalb Kopenhagen durch die Zollbehörden erhalten werden. Die Einfuhrbewilligung ist ohne Zustimmung des Handelsministeriums nicht übertragbar. Wird eine Einfuhrbewilligung nicht benutzt, so muss sie an das Handelsministerium zurückgesandt werden. Alle Fragen, welche Einfuhrbewilligungen betreffen, werden nach Rücksprache mit einem Ausschuss von Vertretern der interessierten Industrien durch das Handelsministerium entschieden.

§ 4. Die Fabrikanten von Schuhwaren sind bis auf weiteres verpflichtet, dem vom Handelsministerium gebildeten Schuhwaren-Ausschuss (adr. Handelsministerium, Holmens Kanal 9, Kopenhagen K.) Ende jeder Woche ein Verzeichnis über die im Laufe der Woche an die Fabrikanten erteilten Aufträge auf Schuhwaren sowie über Annullierungen solcher Aufträge einzusenden. Die Verzeichnisse müssen derart abgefasst werden, dass die Namen der Besteller, alphabetisch geordnet, mit Angabe der Anzahl und Art der bestellten Schuhwaren sowie des Bestelldatums, aufgeführt werden. Das erste Verzeichnis, das eingesandt werden soll, muss die Zeit vom 1. August d. J. bis zum Datum dieser Bekanntmachung umfassen.

§ 5. Die Uebertretung der Bestimmungen dieser Bekanntmachung sowie Uebertretungen der für die einzelnen Einfuhrbewilligungen festgesetzten Bedingungen werden mit Bussen von Kr. 500 bis Kr. 10,000 sowie Konfiszierung der Waren bestraft.

§ 6. Durch diese Bekanntmachung, welche sofort in Kraft tritt, wird der frühere Erlass des Handelsministeriums vom 4. August d. J. betreffend die Einfuhr von Schuhwaren und Zigarren aufgehoben.

Persien

(Bericht des schweizerischen Konsulats in Teheran über den Zeitraum seit Eröffnung des Konsulats bis zum 30. Juni 1922.)

1.

A. Import. Waren. Importiert werden hauptsächlich folgende Waren aus der Schweiz: Uhren, Schuh, Baumwoll-, Woll- und Seidenstoffe, Spitzen, St. Galler Stickereien, pharmazeutische und chemische Produkte, Farben, synthetischer Indigo, Schokolade, Kakao, kondensierte Milch, Kindermehl, Käse, Konserven, Werkzeuge, Bijouteriewaren, künstliche Steine.

Ferner könnten für den Import nach Persien aus der Schweiz in Frage kommen: Konfiseriewaren, Biskuits, Teigwaren, Eingemachtes, alkoholfreie Getränke, Baumwollgarn, Konfektion, Musikinstrumente, Spielzeuge, kleine Maschinen, Benzinmotoren, Mercerie- und Quincailierwaren, Zigarren, Papier, Leder, Automobile, Camions.

Handelsstatistik. Totalimport 1909/1910 krs. 442,000,000, 1913/1914 krs. 647,000,000, 1920/1921 krs. 482,000,000. Import aus der Schweiz: 1909/1910 krs. 916,000, 1913/1914 krs. 900,000, 1920/1921 krs. 290,000. Die Statistik 1921/1922 ist noch nicht veröffentlicht. 1 Schweizerfranken galt vor dem Kriege 2,25 Krans, 1920/1921 0,85 bis 2,25 Krans und heute 2,65 Krans.

Unter den Importwaren aus der Schweiz figurieren 1920/1921: Uhren und deren Bestandteile mit krs. 109,000, Stickereien mit krs. 88,000, Spitzen mit krs. 35,000, chemische und pharmazeutische Produkte mit krs. 18,000, Seidenstoffe mit krs. 13,000, Baumwollstoffe mit krs. 10,000, Wollstoffe mit krs. 6000. Der Import aus der Schweiz stand somit 1920/21 bedeutend hinter dem Vorkriegsimport zurück. Sobald die Verhältnisse im allgemeinen und der Schweizerkurs im besondern wieder normaler sind, wird der Import aus der Schweiz sicher wieder zunehmen.

Farben. Um die Teppichindustrie zu schützen, werden nur anerkannt licht- und waschechte Farben zum Import zugelassen. Verschiedene Farben der Basler Fabriken sind als gut anerkannt worden und dürfen daher importiert werden und sind bei hier etablierten europäischen Teppichfirmen bereits sehr vorteilhaft bekannt.

Uhren. Mit teuren Qualitätsuhren ist hier wenig zu machen, des hohen Einkaufspreises und des ungünstigen Kurses wegen. Billige, gut präsentierende Uhren finden aber einen guten Markt.

Schuh. Bally-Schuhe werden auch in Persien geschätzt und können teurer als andere Fabriken verkauft werden.

Chemische und pharmazeutische Produkte. CIBA-Produkte sind hier bereits gut eingeführt und geniessen einen guten Ruf.

Schokolade. Die Produkte der Nestlé & Anglo Swiss Condensed Milk Company werden bereits seit Jahren konsumiert und die Nachfrage wird stets grösser.

Import im allgemeinen. Die schweizerischen Exportfirmen sind wohl oft der irrigen Meinung, dass die persischen Kaufleute froh seien, überhaupt nur in Geschäftsverbindung treten und Waren erhalten zu können. Es kann daher nicht genügend darauf hingewiesen werden, dass die Perser geborne Kaufleute sind und dass sie über den europäischen und amerikanischen Markt sehr gut unterrichtet sind. Es haben somit nur Offerten mit äussersten Preisen Aussicht auf Berücksichtigung. Es ist zuzugeben, dass die persische Bevölkerung lieber Durchschnittsware oder sogar Schundware kauft. Aber die Preise müssen auch entsprechend sein. Noch kürzlich konnte ich wahrnehmen, dass selbst unter Offerten von Schweizer Firmen Preisdifferenzen bis zu 50 % bestehen. Dann erst die Differenzen zwischen schweizerischen und andern Preisofferten!

Konkurrenz. Der Hauptlieferant Persiens seit Ausbruch des Krieges ist England. Vor dem Kriege waren Russland, Deutschland und die Türkei

1) Siehe Nr. 189 des Schweiz. Handelsamtsblattes vom 15. August 1922.

mit an erster Stelle. Die russische Konkurrenz lässt sich seit einigen Monaten wieder fühlen. Deutsche Waren kamen bisher nur in beschränkter Menge an. Es ist aber damit zu rechnen, dass bald deutsche Waren durch Russland per Eisenbahn und durch die Schifffahrtskanäle hergebracht werden, was voraussichtlich auf den Markt noch weiter drücken wird. Dies bedingt um so mehr: Aussenste Preise und tadellose Bedienung.

B. Export. Waren. Persien exportiert: Mineralöle (Benzin, Petrol, Maschinenöl etc.), Teppiche, Opium, frische und getrocknete Früchte (Mandeln, Datteln, Pistazien, getrocknete Trauben, Aprikosen), Tragantgummi, Asafötida, Tabak, bedruckte Tücher, seidene Gewebe, Lammfelle sowie andere Häute und Felle, Perlen, Därme, Rohbaumwolle, Rohwolle, Rohseide, Getreide, Henna.

Handelsstatistik. Totalexport: 1909/10 krs. 371,000,000, 1913/14 krs. 455,000,000, 1920/21 krs. 371,000,000. Export nach der Schweiz: 1909/10 krs. 3000, 1913/14 krs. 57,000, 1920/21 krs. 749,000. Unter den Waren, die 1920/21 aus Persien nach der Schweiz exportiert wurden, figurieren: Teppiche mit krs. 733,000, Seide mit krs. 11,000.

Der Aufschwung des Exportes nach der Schweiz ist in erster Linie der Tätigkeit der Schweizerischen Handelsgesellschaft für Persien und der in Kerman etablierten Schweizer Firma A. E. Wetli zu verdanken. Der Export wird gewöhnlich in folgender Weise betätigt: 1. Einkauf der europäischen und amerikanischen Häuser durch ihre eigenen Agenturen oder kommissionsweise durch einen Kommissionär. 2. Sendungen der persischen Kaufleute nach Europa und Amerika als Konsignationen. Als Hauptplätze hierfür kommen London, New York und Konstantinopel (Teppiche) in Frage.

C. Markt. Der Markt für Importwaren ist bereits seit Juni 1920 sehr schlecht. Die Weltkrise begann zu jener Zeit sich auch hier fühlbar zu machen. Die Teppicheinkäufe stockten einige Zeit, setzten dann aber trotz Weltkrise in erhöhtem Masse wieder ein, da der persische Kurs für den Export stets günstiger wurde. Für den Import wurde aber die Gestaltung des Kurses ein fast unüberwindbares Hindernis. Im März 1920 notierte Persien mit Rücksicht auf den hohen Stand des Silbers den seit Jahrzehnten günstigsten Kurs, nämlich 19 Krans per Pfund Sterling. Da das Silber bald wieder billiger wurde, war der Kurs am 5. Juni 1920 bereits 26 Krans per Pfund Sterling, am 8. November 1920 35 Krans und hat sich seither beständig verschlechtert, so dass am 26. April 1922 sogar 63 Krans kotiert wurden. Seither ist der Kurs ziemlich stabil geblieben und notiert heute 58. Als der persische Kurs sich immer günstiger gestaltete und in Europa die Warenpreise noch anzogen, waren von den persischen Kaufleuten eine Menge Waren bestellt worden. Diese Waren kamen aber erst im Innern des Landes an, als sich der persische Kurs in raschem Tempo verschlechterte (von Mai 1920 hinweg). Lage dazumal: Ungünstiger Kurs für den Import und dazu noch ungünstige Absatzverhältnisse. Die Folge davon war, dass sich die persischen Kaufleute weigerten, die ankommenden und bereits angekommenen Waren zum Tageskurs zu übernehmen. Die meisten Lieferanten erklärten sich schliesslich einverstanden, die Bezahlung der Fakturen zu einem Kurs von 20 bis 25 Krans per Pfund Sterling anzunehmen, zu einer Zeit, als der offizielle Kurs bereits 35 bis 50 Krans war. Der Bazar war dann monatelang mit diesen Waren überfüllt, und auch heute leiden die hier etablierten europäischen und amerikanischen Häuser noch unter dem Ueberbleibsel dieser Abschlüsse. Dazu kam vor einem Jahre noch die stets akuter werdende Geldmisere. Dies alles hat mitgeholfen, den Importhäusern starke Verluste auf ihren Importen zu verursachen.

Für den Export dagegen sind die Verhältnisse nicht so schlecht. In den letzten fünf Jahren haben sich die Exportziffern eher erhöht, obschon sie heute noch gegenüber den Vorkriegsziffern zurückstehen. Russland ist eben als Abnehmer zum grössten Teil ausgeschaltet. Für die Exporte nach den andern Ländern (Teppiche etc.) wirkte die Gestaltung des Kurses stimulierend. 1920 galt eben 1 £ nur 20 Krans, während es heute 58 Krans gilt. Die Preise einiger Exportartikel sind in persischer Währung fast gleich geblieben, während andere allerdings bedeutend gestiegen sind.

D. Spedition. Route. Die Verschiffungen gingen seit zwei Jahren und gehen auch heute noch über: für den Süden: Bunder Abbas, Dozab (per Eisenbahn durch Belutschistan), Buschir; für Zentralpersien: Buschir, Basrah (via Mohammerah-Ahwaz und via Bagdad-Kasr-Schirin); für Nordpersien: Basrah (via Bagdad-Kasr-Schirin), Trapezunt.

Verpackung. Sowohl Postkistchen wie Schiffsendungen müssen sehr gut verpackt werden. Postkistchen reisen wochenlang in offenen Leiterwagen, und Kisten und Ballen reisen wochen-, meistens sogar monatelang per Karwane. Alle Sendungen sind der Witterung schutzlos preisgegeben. Bei Karawanensendungen ist noch damit zu rechnen, dass nach Ankunft in jeder Karawanserei die Stricke der Lasttiere einfach gelöst werden und die Last zur Erde purzelt. Wenn folglich eine Sendung Waren enthält, die das Wasser nicht vertragen können, so müssen diese zuerst in eine luftdichte Blechkiste und erst nachher in die Holzkiste oder das Holzkistchen verpackt werden. Die Holzkiste sollte 1½ bis 2 cm dick und mit Querleisten versehen sein. Die Grösse der Kisten sollte 110 × 65 cm und 50 cm und das Gewicht 75 kg brutto nicht übersteigen. Die Karawanen haben eben schlechte Wege über hohe Pässe und an tiefen Abgründen entlang zu passieren und unförmige Kisten sind dabei hinderlich. Waren, die als Ballen speditiert werden (Manufakturen) und die vor Nässe geschützt werden müssen, sind mit Teertuch zu versehen, und zwar: Sacktuch, Teertuch und Sacktuch. Sie müssen mit starken Eisenbändern gebunden sein. Grösse und Gewicht wie für Kisten.

Dokumente. Wegen der langen Reisedauer für Briefe ist es ratsam, die Konnossemente nicht an den Warenempfänger im Innern des Landes, sondern an den Spediteur im Bestimmungshafen zu senden. Die Konnossemente sind folglich an die Order des Speditours im Bestimmungshafen, nicht etwa auf den Namen des Warenempfängers im Innern auszustellen. Dem Spediteur im Hafen ist überdies eine unterzeichnete Faktur einzusenden. Der Zoll auf den meisten Waren ist nämlich ad valorem. Der Spediteur ist selbstverständlich von der Verschiffung zu avisieren.

Postsendungen. Ich habe schon oft die Erfahrung gemacht, dass Postsendungen länger brauchen als Schiffsendungen, obschon das Gegenteil der Fall sein sollte. Postsendungen sind naturgemäss bedeutend teurer. Ich möchte daher empfehlen, in den meisten Fällen per Schiff zu speditieren. Trotzdem gebe ich hiernach die bestehenden Vorschriften für die Adressierung der Postsendungen, die für das Innere des Landes bestimmt sind:

A la maison X

TEHERAN

Poste restante Bouchire
(oder ein anderer Grenzplatz)

Die Post wird die Weitersendung erst nach eingeholter Weisung ausführen.

Wird das Postkistchen an eine Speditionsfirma im Grenzplatz zur Weiterleitung ins Innere gesandt, so ist zu adressieren:

A l'expéditeur X

BOUCHIRE

pour la maison A

TEHERAN

Reisedauer. Sendungen (per Post und per Schiff) aus der Schweiz kommen in Teheran via Buschir oder Basrah innert vier bis acht Monaten an. Von Wichtigkeit ist, dass alle nötigen Dokumente zur rechten Zeit und

am rechten Orte eintreffen, sonst kann die Reisedauer um Monate verlängert werden.

Internationaler Postgroverkehr. — Service international des virements postaux. (Überweisungskurse vom 30. August an¹⁾) — Cours de réduction à partir du 30 août²⁾
Belgique fr. 39. 40; Deutschland Fr. - 47; Italie fr. 23. 60; Oesterreich Fr. - 02½; Grande-Bretagne fr. 24. —

¹⁾ Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — ²⁾ Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Banque nationale de Crédit PARIS

1625

Capital Fr. 500,000,000
Réserves „ 93,000,000
Dépôts „ 2,063,000,000

370 Succursales en France

Toutes Opérations
de Banque

Fabrik

sucht

Massen-Artikel

zu übernehmen, zum Prägen oder Dekollieren.
Vorteilhafter Preis. -2193

Offerten unter Chiffre Z 2985 U an Publicitas Biel.

Fabrikations- oder Handelsgeschäft zu kaufen gesucht

von technisch und kaufmännisch gebildetem Berner. Anfängl. eventl. Beteiligung. Verfügbares Kapital Fr. 30,000. Platz Bern oder Umgebung bevorzugt.

Offerten an E. Roth, Notar, Bundesplatz 2, Bern. -2191

St. Gallische Hypothekarkassa

St. Gallen

22 St. Leonhardstrasse 22

Wir kündigen hiermit zur Rückzahlung auf den nächstzulässigen Termin unsere im Laufe dieses Jahres kündbaren 5%, 5¼% und 5½% Obligationen. Nach Ablauf der Kündigungsfrist von 6 Monaten hört die Verzinsung auf. 2086 (3055 G)

Den Inhabern gekündeter Obligationen offerieren wir die Erneuerung zu 4½% auf 2½ bis 4½ Jahre fest.

Bis auf weiteres sind wir gegen Bareinzahlung Abgeber von

4½% Obligationen

auf 2½—4½ Jahre fest, mit Jahres- oder Semester-Coupons, in Abschnitten von Fr. 500 an.

Solide, kurzfristige Obligationen werden zu kulantem Bedingungen an Zahlungstage genommen.

St. Gallen, den 15. August 1922.

Die Direktion.

9 Jahre England

Tücht. Schweizer Kaufmann, anfangs der 30er Jahre, ledig, seit 9 Jahren in England, sucht Stellung in grösserem Unternehmen. Kenntniss der Textilwaren-, Anilinfarben- und Speditions-Branchen. Eintritt auf 1. Oktober, event. früher. Gef. Offerten erbeten sub 2205 an Publicitas Bern.

Textil A.-G. St. Margrethen, St. Margrethen (Rheintal)

Einladung zur ersten ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf 12. September 1922, nachmittags 3 Uhr in die Geschäftsräume der Gesellschaft

TRAKTANDEN:

Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung für 1921/22. Bericht und Antrag der Kontrollstelle. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes. Wahl der Kontrollstelle.

Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen ab heute in unserem Bureau auf, wo auch die Stimmkarten abgegeben werden.

St. Margrethen, den 29. August 1922.

Société de Tannerie, Olten

30 juin 1922 — 27^e exercice

Convocation

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

conformément aux articles 7 et 8 des statuts, pour le samedi, 16 septembre 1922, à midi, à l'Hôtel Aarhof, à Olten

ORDRE DU JOUR:

1. Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée.
2. Rapport du conseil d'administration et des vérificateurs.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports, décharge au conseil et aux vérificateurs des comptes.
4. Rapport du conseil d'administration sur la délivrance de nouveaux titres d'actions et constatations y relatives.
5. Nomination de 2 contrôleurs des comptes et de 2 suppléants.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des contrôleurs se trouvent à la disposition des actionnaires au siège social à Olten. 2193 (5514 Y)

Les cartes d'admission pour l'assemblée doivent être retirées jusqu'au 12 septembre, auprès du Crédit Suisse à Berne, en justifiant des titres possédés.

Olten, le 1^{er} septembre 1922.

Le conseil d'administration.

Für Aufzugsbesitzer!

Sofern Ihre Aufzugsanlagen noch keine oder ungenügende Sicherheitsvorrichtungen zur Verhütung von Unfällen an Aufzugsschächten haben, so bitten wir Sie um Einholung kostenloser Offerte. 1326

E. Krebs & Co., vormals Kaegi & Krebs Dietikon.
Spezialität: Automatisch wirkende Schachtsicherungen.

Ob eine Drucksache wirkt

hängt viel von der äusseren Gestaltung ab. Darum brauchen Sie unsere Druckerei, die auf kaufmännische Drucksachen jeder Art u. Gattung eingestellt ist, die Kunden reklamat. techn. berät. u. sowohl in bezug auf Schriftmaterial, wie auf moderne Drucktechnik u. Ausstattung erstklassig leistet. Verlangen Sie gratis Skizzen u. Offerte für Ihre Drucksachen.

MAX BAUR & CO
Leimenstr. 720
BASEL

Roumanie

Jeune commerçant suisse s'établissant en Roumanie se chargerait de représentat., création de relations, etc. Ecrire à P. Perret, Av. Gd. Hôtel, Vevey. 2210

Automat-Buchhaltung richtet ein H. Frisch, Bacherexperte, Zürich 6, Weinbergstrasse Nr. 57.

Stellung in Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux“ und in dem „Journal et Liste des Etrangers de Montreux“.

Appenzell-Ausserrhodische Kantonalbank Herisau

Wir kündigen hiermit zur Rückzahlung auf die nächstzulässigen Termine unsere sämtlichen, kündbaren 2206 (3255 G)

4½%, 4¾% und 5% Obligationen

Mit dem Verfalltage hört deren Verzinsung auf.

Den Inhabern dieser Obligationen offerieren wir bis auf weiteres die Konversion in unsere

4% Kassa-Obligationen auf 2½ oder 3½ Jahre fest,

mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigungsfrist, unter Vergütung der Zinsdifferenz bis zum Verfalltage. Unser früheres 4½% Konversionsangebot, gemäss den bezüglichen Inseraten, wird durch diese Publikation hinfällig.

Herisau, den 29. August 1922.

Die Direktion.

Asgard Aktiengesellschaft, Glarus

Generalversammlung

Samstag, den 9. September 1922, nachmittags 6 Uhr im Restaurant z. Kaufleuten

TRAKTANDUM:

Konstatierung der Vollenzahlung des Aktienkapitals.

Glarus, den 30. August 1922. -2208 (3655 Z)

Der Verwaltungsrat.

Primus Finanz-Aktiengesellschaft, Glarus

Generalversammlung

Samstag, den 9. September 1922, nachmittags 6½ Uhr im Restaurant z. Kaufleuten

TRAKTANDUM:

Konstatierung der Vollenzahlung des Aktienkapitals.

Glarus, den 30. August 1922. -2207 (3654 Z)

Der Verwaltungsrat.